

## TdF: Jalabert nicht mehr TV-Berater

**Rad.** – Der frühere Rad-Weltranglisten-Erste Laurent Jalabert (44) hat nach Dopinganschuldigungen seine traditionelle Beraterstätigkeit für die Tour de France im französischen Fernsehen niedergelegt. Noch unklar ist, ob der frühere Strassen-Nationaltrainer der Franzosen künftig für seine Aktivitäten als Amateursportler gesperrt wird, als der er bis zuletzt Lauf- und Triathlon-Wettkämpfe bestritten hat. (si)

## Krise in Äthiopien zieht weite Kreise

**Fussball.** – Der mögliche Skandal um den Einsatz nicht spielberechtigter Akteure in der WM-Ausscheidung zieht in Äthiopien immer weitere Kreise. Die Verbandsführung will im Herbst geschlossen zurücktreten – unabhängig davon, ob die Fifa Sanktionen verhängen wird. Sollte beim 2:1 in Botswana ein gelb-gesperrter Spieler eingesetzt worden sein, droht der Verlust des WM-Playoff-Platzes. Südafrika, der geschlagene Veranstalter der letzten WM, könnte von einem all-fälligen Punktabzug profitieren. (si)

## Napoli engagiert Belgier Mertens

**Fussball.** – Der Serie-A-Zweite Napoli verstärkt sich. Vom PSV Eindhoven übernehmen die Süditaliener den 19-jährigen belgischen Nationalspieler Dries Mertens und statten ihn mit einem Fünfjahresvertrag aus. Der 26-Jährige ist in der Offensive variabel einsetzbar und wird den Konkurrenzkampf im Verein der drei Schweizer Internationalen Valon Behrami, Gökhan Inler und Blerim Dzemaili weiter verschärfen. (si)

## 500 000 Fans feiern den NBA-Champion

**Basketball.** – 500 000 Fans haben den alten und neuen NBA-Champion Miami Heat gefeiert. Das Team um Superstar LeBron James liess sich in einem Doppeldecker-Bus in den Strassen von Miami bejubeln. «Das ist das, wofür ich hierhergekommen bin: eine Parade am Ende der Saison», sagte James. Miami hatte am Donnerstag mit einem 95:88 gegen die San Antonio Spurs im siebten und entscheidenden Spiel der Finalserie die NBA-Krone erfolgreich verteidigt. Den ersten hatte sich das Team aus Florida 2006 geholt. (si)

## Kreuzbandriss bei St. Gallens Ilija Ivic

**Fussball.** – Ilija Ivic hat sich am ersten Tag des Trainingslagers des FC St. Gallen in Oberstufen (De) eine schwere Verletzung zugezogen. Der 21-jährige Verteidiger riss sich bei einem Zweikampf das vordere Kreuzband im rechten Knie. Der Kroatier wird voraussichtlich nächste Woche operiert werden und danach für circa sechs Monate ausfallen. (si)

## Servette holt einen neuen Sportdirektor

**Fussball.** – Loïc Favre, der Sohn von Mönchengladbach-Trainer Lucien Favre, wird Sportdirektor bei Servette. Der 30-Jährige wird sein Amt am 1. Juli antreten. Favre hat während fünf Jahren für die amerikanische Wasserman Media Group gearbeitet, die auf Athletenvertretung, Unternehmensberatung und Medien spezialisiert ist. (si)



**Gelungener Auftritt am Eidgenössischen Turnfest:** Melanie Gulli, Alexandra Ospelt, Ladina Wohlwend, Carina Gstöhl, Michaela Verling, Fabian Zünd, Noah Stark, Anna Wohlwend, Michelle Müller, Larissa Gulli, Ilaria Kühnis und Miriam Prater (v. l.) vom Turnverein Schaan. Bild pd

# TV Schaan turnt sich nach vorn

**Am denkwürdigen Eidgenössischen Turnfest in Biel erturnte sich die junge Truppe des Turnvereins Schaan in der Recksektion unter 78 angetretenen Vereinen den erfreulichen 18. Rang. Auch im Einzelbewerb waren die Schaanerinnen gut drauf.**

**Turnen.** – Die vergangenen zwei Weekends standen ganz im Zeichen der Turnerinnen und Turner. Alle sieben Jahre treffen sich diese zum «Eidgenössischen», sozusagen zur Olympiade der Turner, welches heuer be-

reits zum 75. Mal stattfand und in Biel ausgetragen wurde. Wobei auch hier der Slogan «Mitmachen kommt vor dem Rang» vorherrscht, wird um jeden Zehntelpunkt gekämpft. So lebt ein solcher Anlass nicht allein von den Siegern, sondern vielmehr von der Einzigartigkeit der Darbietungen. Dass der TV Schaan diesmal mit seiner jungen und aufstrebenden Truppe an den Start ging, erfreut deshalb ganz besonders. War der Turnverein doch seit über zehn Jahren nie mehr an irgendeinem Turnfest vertreten. Nach dem Erfolg Ende des letzten Jahres an den Jugend-Vereins-

meisterschaften in Vaduz war man natürlich gespannt auf das Abschneiden an diesem Grossanlass. Mit der Note 9,08 errangen die zehn Turnerinnen und zwei Turner wieder eine tolle Platzierung und zeigten sich von ihrer besten Seite, gehörten sie doch zu den absolut jüngsten Teams.

### Sensationelle Miriam Prater

Bereits am ersten Wochenende reisten einige Schaaner Einzelturnerinnen der Stärkeklassen K5 und K6 am Donnerstag und Freitag nach Biel. Von 708 gestarteten K5-Turnerinnen wurde Miriam Prater sensationelle 19., Ladi-

na Wohlwend 271. und Alexandra Ospelt 514. Im K6 sind 391 Athletinnen gestartet, Carina Gstöhl platzierte sich auf dem 61., Michaela Verling auf dem 101. und Anna Wohlwend auf dem 195. Rang.

Für alle Turnerinnen war so bereits der Auftakt ein Highlight und eines dürfte wohl schnell in allen Köpfen sein: «In sieben Jahren will ich wieder dabei sein.» Da werden die Stürme, welche das Turnfest heimgesucht hatten, hoffentlich ausbleiben und lediglich von den Turnerinnen und Turner kommen, wenn diese in den Ranglisten nach vorne stürmen. (mig)

# Yannick Wilhelmi gewinnt Italien Junior Open

**Am Italian Junior Open 2013 in Riccione, welches erstmals als Grand Prix ausgetragen wurde, zeigten die Nachwuchsquascher des SRC Vaduz, dass sie auch international mit der Konkurrenz mithalten können.**

**Squash.** – Bei den U13-Knaben waren mit Yannick Wilhelmi und David Maier gleich zwei SRCV-Talente am Start. Und beide zeigten eine tolles Turnier, wobei Wilhelmi noch einen Tick stärker war. Dies zeigte sich im Halbfinale, wo die beiden gegeneinander anzutreten

hatten. Wilhelmi spielte aus einem Guss und siegte mit 11:6, 11:4, 11:3. Zuvor hatte er bereits Nicholas Serna Londono (Kol) und Yassine El Attal (Ägy) mit 3:0-Sätzen bezwungen. Und auch im Finale gegen den Ungarn Tamas Devald siegte Yannick Wilhelmi mit 3:0, womit er das Turnier ohne Satzverlust und mit einem Punkteverhältnis von 132 zu 65 souverän für sich entscheiden konnte.



Yannick Wilhelmi

Und David Maier konnte sich vor seiner Halbfinal-Niederlage gegen Giacomo Dalle Molle (It) und Filip Strohal (Tsch) jeweils klar in drei Sätzen durchsetzen. Und im Spiel um Platz drei gewann Maier kampflos, da sich sein Gegner Miguel Mathis (Sz) im vorherigen Match verletzt und nicht mehr antreten konnten. Die Bronzemedaille ist für David Maier ebenfalls als schöner Erfolg zu werten.

### Rang sieben für Luca Wilhelmi

In der Kategorie U17 waren mit Luca Wilhelmi und Patrick Maier ebenfalls zwei Liechtensteiner dabei. Luca Wil-

helmi konnte sich in den ersten beiden Spielen gegen Luca Labocchetta (It) und Simon Draxler (Ö) in vier respektive drei Sätzen durchsetzen. Um den Einzug ins Halbfinale unterlag er dem Italiener Ludovico Cipolletta knapp in fünf Sätzen. In den Spielen um die Ränge fünf bis acht unterlag er erst Paul Mairinger (Ö), bezwang danach aber den Schweizer Luca Zatti in vier Sätzen, womit er das Turnier mit dem guten siebten Rang abschliessen konnte.

Patrick Maier verlor sein Erstrundenspiel gegen Pietro Conti (It) und gab danach verletzungshalber auf. (psp)



## Surfer küren die Meister

Der Segel-Surfing-Club Liechtenstein (SSCL) führt am kommenden Wochenende, 29. und 30. Juni, am Walensee seine Landesmeisterschaft durch. Die Regatta findet im Rahmen des VW-California-Cups von Swisswindsurfing statt und es kann mit einem Teilnehmerfeld von über 40 Surfern aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich gerechnet werden. Gefahren wird ein Slalomkurs, welcher vom Ufer aus gut mitverfolgt werden kann. Es ist eine Festwirtschaft vorhanden und am Samstagabend spielt eine Liveband Rockblues und New Orleans Jazz. Weitere Infos sind unter [www.sscl.li](http://www.sscl.li) zu finden.

Text/Bild pd



## Gold für Walter Eberle

An den Schweizer Meisterschaften von swiss-cycling in Satigny bei Genf wurden auch die Titel für die Handbiker vergeben. Die paralympischen Teilnehmenden traten im Zeitfahren auf dem selben Parcours an wie die Profis Fabian Cancellara und Co. Die 20 km lange, technisch anspruchsvolle Strecke war dem Liechtensteiner Walter Eberle (Bild, Mitte) wie auf den Leib geschrieben und so konnte er sich mit einem hervorragenden Lauf den SM-Titel sichern. Auch im Strassenrennen über 50 km konnte sich Eberle in seiner Kategorie durchsetzen. Der Liechtensteiner Behinderten-Verband gratuliert Walter Eberle zu seinen Erfolgen.

Text/Bild pd